

Schatzsuche in einer Zinkwanne voll Sand

AUSSTELLUNG Elf Künstler unter einem Dach

Blankenheim. Ein wenig ins Träumen geraten können die Besucher der Ausstellung „Sieben Inseln ... und Meer“, die seit Samstag in der Galeriewerkstatt Am Hirtenurm in Blankenheim zu sehen ist. Elf Künstler haben in den Räumen ih-

Bauzaun vor dem Eingang haben die elf Künstler kleine Verweise auf ihre Arbeit angebracht. Nicht wirklich unerwünscht wäre es, ließ von Braun durchblicken, wenn die Besucher kleine Gegenstände dazuhängen würden.

re Träume von der Insel in eine große Installation umgesetzt. „Für diese Ausstellung muss man sich Zeit nehmen“, meinte Initiator Wenzel von Braun, der seit 1994 die Galerie betreibt.

„So etwas zu verwirklichen ist anstrengender als eine Gruppenausstellung herkömmlicher Machart“, gibt er zu. Während sonst jeder Künstler in seinem Bilderlager der Künstler in seinem Bilderlager sucht, was er zum Thema bereits

gearbeitet hat, ist alles, was in der Galeriewerkstatt zu sehen ist, genau für diese Ausstellung in diesen Räumen geschaffen worden. Alle elf Teilnehmer kennen sich aus der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen (EVBK). Sie haben die Ideen gemeinsam entwickelt.

Jeder der sieben Räume im Haus stellt eine künstlerische Aussage dar. Darin bezieht sie sich auf die anderen Räume, denkt die Ideen weiter und erhebt Widerspruch. Viel gibt es zu entdecken. Kliffs, weiße Seevögel, Sand oder einfach nur ein Tipp-Kick-Spiel. Der

hat er sich seit einem halben Jahr mit den elf Kunstschaffenden zusammengesetzt und die Grobinstallation erarbeitet.

Auch außen hat die Ausstellung ihre Spuren hinterlassen. Ein großes Piratenbanner schmückt die schmale Seite des Hauses. Am



Elf Künstlerinnen und Künstler haben in der Galeriewerkstatt Am Hirtenurm gemeinsam ihre Ideen zum Thema „Sieben Inseln ... und Meer“ verwirklicht.

BILDER: EVERLING

Besucher fühlt sich an die berühmte Frage erinnert, was er auf eine einsame Insel mitnehmen würde. Doch einsam sind die Inseln nicht. Die Ausstellung spielt mit Ideen und nimmt sich nicht biernst. Wer in der Zinkwanne voller Sand auf Schatzsuche gehen möchte, ist willkommen. Schon bei der Eröffnung probierten die ersten das Tipp-Kick-Spiel aus. (sev)



Die Ausstellung „Sieben Inseln ... und Meer“ ist noch bis zum 2. November zu besichtigen. Sie ist jeden Sonntag von 12 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung zu sehen unter 0221/601426 oder 02472/6840.

www.hirtenurm.de
Auch ein Tipp-Kick-Spiel ist Teil der Installation – und darf von den Besuchern sogar benutzt werden.